

# «PRIVAT BIN ICH EHER EINE MEMME»



Die TV-Sendung «Sara machts» wurde Ende April auf dem Flugplatz Birrfeld gedreht. Sara Bachmann versuchte sich trotz Höhenangst als Pilotin. Die 34-jährige Luzernerin testet seit dem Jahr 2006 jede Woche einen neuen Beruf. Ein Porträt. Stephan Santschi

«Wie lange waren wir oben? Eine Stunde?» Sara Bachmann steht auf dem Flugplatz Birrfeld bei Brugg und richtet die Frage an Berufsmilitärpilot Jason Stucki, der sie auf dem Flug begleitet hat. Er antwortet: «18 Minuten.» Die Moderatorin kann es kaum glauben. Es scheint, als ob ihr die Zeit in der Luft viel zu lange gedauert hat. «Es war schlimm, ich habe grosse Höhenangst. Am liebsten hätte ich nicht raus- und nicht runtergeschaut – ganz nach dem Motto: Augen zu und durch. Doch das ging natürlich nicht. Ich habe geschrien und musste es einfach machen.»

## SARA BACHMANN GEHT AN IHRE GRENZE

Seit dem Jahr 2006 lotet Sara Bachmann in ihrer TV-Sendung «Sara machts» persönliche Grenzen aus. Der Versuch als Pilotin bei Sphair, der Ausbildungsplattform der Luft-

## «DAS KONZEPT SCHRIEB ICH URSPRÜNGLICH NICHT FÜR MICH»

Sara Bachmann

waffe, war die insgesamt 345. Sendung. «Wir haben noch nie eine Sendung abgebrochen», betont sie. Unterbrüche bei den Dreharbeiten können hingegen vorkommen. Damals beispielsweise, als sie bei einer Brust-Operation assistierte und sich wegen Kreislaufproblemen einen Moment hinlegen musste. Oder als ihr als Dachdeckerin im Winter bei mi-

nus 7 Grad schwindlig wurde. Als schlimmste Erfahrung bezeichnet sie den Besuch eines Schlachthofs, als sie hunderte von Schweinen in den Tod schickte. «Ich quäle mich stets durch, auch wenn ich kreidebleich bin.» Ist Sara Bachmann eine Draufgängerin, die kein Risiko scheut? Ganz im Gegenteil: «Privat bin ich eher eine Memme. Deshalb funktioniert diese Sendung. Es kostet mich häufig Überwindung. Das wirkt authentisch und kommt bei den Leuten gut an», sagt die 34-jährige Luzernerin, die am Ende eines anstrengenden Tags am liebsten bei einem Spaziergang mit ihrem Hund Aria entspannt.

## AUSGESTRAHLT AUF 12 REGIONALSENDERN

Jede Woche produziert Sara Bachmann eine neue, rund 20-minütige Folge, die anschliessend auf 12 Regi-

«ICH WAR  
ÜBERZEUGT,  
DASS DIE  
MENSCHEN  
AUF ECHTES  
TV WARTEN»

Sara Bachmann



Sara Bachmann im Cockpit mit Berufsmilitärpilot Jason Stucki.

onalsendern ausgestrahlt wird. «Für die Drehpartner ist das Werbung in eigener Sache. Sie tragen eine grosse Verantwortung und helfen mir, weil sie ja auch eine gute Sendung wollen. Ich fühle mich jeweils gut aufgehoben», erklärt Sara Bachmann. Die Idee und das Konzept stammen von ihr selber. Tele M1, der Regionalsender des Mittellands, suchte vor Jahren nach einer neuen Unterhaltungssendung. Sara Bachmann war bei Tele M1 als News-Moderatorin und Videojournalistin angestellt. «Moderatoren sind normalerweise herausgeputzt, geschminkt und machen keine Fehler.» Sie war überzeugt, dass die Menschen auf echtes TV warten. Und so kam ihr die Idee, dass man vor laufender Kamera spontan Jobs ausprobieren könnte. «Es wird nichts gestellt und vorher auch nicht geprobt. Nur die Talkfragen und Redaktionsarbeiten bedürfen der Vorbereitung», sagt Bachmann, um lachend anzufügen: «Das Konzept schrieb ich ursprünglich nicht für mich.»

### IDEEN VON DEN FANS

Letztlich zeigte sich aber, dass sie genau die richtige Person für dieses Unterhaltungsformat ist. Weshalb? «Weil mir nichts peinlich ist, weil ich mir für nichts zu schade bin, weil ich hart im Nehmen bin.» Dazu passt der zweiteilige Name «Sara machts», der nicht wenige männliche Fans zu anstössigen Einträgen im Online-Gästebuch der attraktiven, blonden Frau veranlasst. Doch das stört sie nicht.

Schliesslich setzt sie auf den Einfallsreichtum ihrer Fans, die meistens den Input für eine neue Sendung liefern. «Neue Ideen sind wirklich das kleinste Problem», versichert Sara Bachmann. Auch negative Kritik ist ihr nicht fremd. «Sicher gibt es Menschen, die es stört, wie ich angezogen bin, die sich über mein Lachen oder meine Ausdrucksweise nerven oder mich als schlechtes Vorbild bezeichnen. Das finde ich nicht lässig, klar. Die positiven Feedbacks überwiegen aber bei weitem.» Alles macht Sara allerdings nicht. Der grosse Fan des deutschen Entertainers Stefan Raab ist keineswegs frei von Tabus. «Es stellt sich die Frage, was in 20 Minuten Sendezeit erklärbar ist. Ob man die passenden Drehpartner findet, ob es ethisch vertretbar ist», erklärt sie und nennt ein Beispiel, als sie ihr Veto eingelegt hat: «Den Wunsch, als Domina zu arbeiten, kann ich nicht erfüllen.»

### IHR UNTERNEHMEN WIRD FÜNF JAHRE ALT

Erstmals über den Äther ging «Sara machts» im Jahr 2006. Mittlerweile produziert sie die Sendung auf eigene Kosten. Im Jahr 2009 gründete sie die «Sara machts GmbH» – damit feiert ihr Unternehmen in diesem Jahr das 5-Jahr-Jubiläum. Angestellt hat sie eine Redaktionsmitarbeiterin, für Kamera und Schnitt zieht sie auswärtige Partner bei. Neben der Unterhaltungssendung bietet sie auch Eventmoderation und Videoproduktion an. Der Fokus liegt aber auf der Sendung

«Sara machts», welche ihr Unternehmen komplett selber finanziert. Von den Regionalsendern erhält sie Sendezeit, aber kein Geld. Kontakt zum Schweizer Fernsehen hatte sie bisher nicht, obwohl sie sich dort in gewissen Sendeformaten kopiert fühlt.

Im Hinterkopf hat Sara Bachmann weitere Ideen für Unterhaltungssendungen aber ihr fehlt für die Umsetzung die TV-Anstalt. Wie oft sie «Sara machts» noch produziert, weiss sie nicht. «Ich mache es gerne, ich bin weiterhin neugierig, ich freue mich auf die verschiedenen Berufe und die interessanten Leute», sagt sie. Die Lust an der Arbeit hat ihr auch der Flug mit Sphair nicht genommen.

Anzeige

## LägereBräu

**DER BIERGARTEN IST FÜR SIE GEÖFFNET**

**Der Biergarten hat jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr geöffnet. Details finden Sie auf unserer Website [www.laegerebraeu.ch](http://www.laegerebraeu.ch)**



**LägereBräu AG**

Klosterstrasse 40, 5430 Wettingen  
Tel. 056 426 19 54, [info@laegerebraeu.ch](mailto:info@laegerebraeu.ch)